

DIN EN 12574-2

ICS 13.030.40

Ersatz für
DIN EN 12574-2:2006-04**Stationäre Abfallsammelbehälter –
Teil 2: Anforderungen an die Ausführung und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung EN 12574-2:2017**

Stationary waste containers –
Part 2: Performance requirements and test methods;
German version EN 12574-2:2017

Conteneurs fixes à déchets –
Partie 2: Exigences de performance et méthodes d'essais;
Version allemande EN 12574-2:2017

Gesamtumfang 22 Seiten

DIN-Normenausschuss Kommunale Technik (NKT)



Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 12574-2:2017) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 183 „Abfallwirtschaft“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 051-02-01 AA „Abfallentsorgung; Umleerbehälter bis 5 m³ und Abfallbehälterschränke (Spiegelgremium für CEN/TC 183/WG 1)“ im DIN-Normenausschuss Kommunale Technik (NKT).

Die im Abschnitt 2 und im Literaturverzeichnis genannten Europäischen Normen sind mit gleichem Inhalt als DIN-EN-Normen veröffentlicht.

Für die in diesem Dokument zitierte Internationale Norm wird im Folgenden auf die entsprechende Deutsche Norm hingewiesen:

ISO 2081 siehe DIN EN ISO 2081

Änderungen

Gegenüber DIN EN 12574-2:2006-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Abschnitte „Normative Verweisungen“ und „Literaturhinweise“ aktualisiert;
- b) Unterabschnitt 4.10.5 (Prüfung bei verriegeltem Deckel) eingefügt;
- c) vollständige redaktionelle Überarbeitung und Anpassung an die geltenden Gestaltungsregeln.

Frühere Ausgaben

DIN EN 12574-2: 2002-05, 2006-04

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 2081, *Metallische und andere anorganische Überzüge — Galvanische Zinküberzüge auf Eisenwerkstoffen mit zusätzlicher Behandlung*

Deutsche Fassung

Stationäre Abfallsammelbehälter — Teil 2: Anforderungen an die Ausführung und Prüfverfahren

Stationary waste containers —
Part 2: Performance requirements and
test methods

Conteneurs fixes à déchets —
Partie 2: Exigences de performance et
méthodes d'essais

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 21. November 2016 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Prüfungen	5
4.1 Allgemeines	5
4.2 Kontrolle vor den Prüfungen	5
4.2.1 Äußeres Erscheinungsbild	5
4.2.2 Übereinstimmung mit EN 12574-1:2017	5
4.2.3 Grenzübergänge der Masse	6
4.2.4 Farbe	6
4.2.5 Kennzeichnung	6
4.3 Kontrolle nach den Prüfungen	6
4.4 Prüfbedingungen	6
4.5 Prüflast	6
4.6 Prüfungen an den Behältern	6
4.6.1 Allgemeines	6
4.6.2 Aufprallprüfung durch Kugelfallversuch	7
4.6.3 Aufprallprüfung auf einer geeigneten Ebene	8
4.7 Standsicherheitsprüfung	9
4.8 Dynamische Prüfungen	9
4.8.1 Allgemeines	9
4.8.2 Ziehprüfung	10
4.8.3 Feststellprüfung	10
4.9 Hebe- und Kipp-Prüfungen	10
4.9.1 Allgemeines	10
4.9.2 Heben und Kippen des leeren Behälters	10
4.9.3 Heben und Kippen des beladenen Behälters	11
4.10 Sonstige Prüfungen	11
4.10.1 Prüfung auf innere Spannungsrissbildung (nur für thermoplastische Kunststoffe)	11
4.10.2 Korrosionsprüfung	12
4.10.3 Bewitterung	12
4.10.4 Prüfverfahren mit Kinder-Dummy für Behälter mit Schiebeklappe	12
4.10.5 Prüfung bei verriegeltem Deckel	13
4.10.6 Reihenfolge der Prüfungen	14
5 Prüfbericht	15
Anhang A (normativ) Einrichtung für Kugelfallversuch	16
Anhang B (informativ) Prüfeinrichtung für seitliche Aufprallprüfung auf geeigneter Ebene	17
Anhang C (normativ) Bewitterungsprüfungen	18
Anhang D (informativ) A-Abweichungen	19
Literaturhinweise	20

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 12574-2:2017) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 183 „Abfallwirtschaft“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis August 2017, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis August 2017 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 12574-2:2006.

Diese Europäische Norm ist ein Teil der Normenreihe EN 12574 über „Stationäre Abfallsammelbehälter“, die aus folgenden Teilen besteht:

- *Teil 1: Behälter mit einem Volumen bis 10 000 l mit Flach- oder Schiebedeckel(n), für Schüttungen mit Zapfenaufnahme, Doppelzapfenaufnahme oder Taschenaufnahme — Maße und Formgebung*
- *Teil 2: Anforderungen an die Ausführung und Prüfverfahren*
- *Teil 3: Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen*

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil der Normenreihe EN 12574 legt die Prüfverfahren für stationäre Abfallsammelbehälter (im Folgenden auch kurz Behälter genannt) nach EN 12574-1:2017 fest. Er legt auch die Soll-Anforderungen fest, die während oder nach den Prüfungen erreicht werden müssen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 1501-1, *Abfallsammelfahrzeuge — Allgemeine Anforderungen und Sicherheitsanforderungen — Teil 1: Hecklader*

EN 1501-2, *Abfallsammelfahrzeuge und die dazugehörigen Schüttungen — Allgemeine Anforderungen und Sicherheitsanforderungen — Teil 2: Seitenlader*

EN 1501-3:2008, *Abfallsammelfahrzeuge und die dazugehörigen Schüttungen — Allgemeine Anforderungen und Sicherheitsanforderungen — Teil 3: Frontlader*

EN 1501-5, *Abfallsammelfahrzeuge — Allgemeine Anforderungen und Sicherheitsanforderungen — Teil 5: Schüttungen für Abfallsammelfahrzeuge*

EN 10346, *Kontinuierlich schmelztauchveredelte Flacherzeugnisse aus Stahl zum Kaltumformen — Technische Lieferbedingungen*

EN 12574-1:2017, *Stationäre Abfallsammelbehälter — Teil 1: Behälter mit einem Volumen bis 10 000 l mit Flach- oder Schiebedeckel(n), für Schüttungen mit Zapfenaufnahme, Doppelzapfenaufnahme oder Taschenaufnahme — Maße und Formgebung*

EN ISO 105-B02, *Textilien — Farbechtheitsprüfungen — Teil B02: Farbechtheit gegen künstliches Licht: Xenonbogenlicht (ISO 105-B02)*

EN ISO 1461, *Durch Feuerverzinken auf Stahl aufgetragene Zinküberzüge (Stückverzinken) — Anforderungen und Prüfungen (ISO 1461)*

EN ISO 4892-2, *Kunststoffe — Künstliches Bestrahlen oder Bewittern in Geräten — Teil 2: Xenonbogenlampen (ISO 4892-2)*

EN ISO 8256, *Kunststoffe — Bestimmung der Schlagzugzähigkeit (ISO 8256)*

ISO 2081, *Metallic and other inorganic coatings — Electroplated coatings of zinc with supplementary treatments on iron or steel*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 12574-1:2017.

4 Prüfungen

4.1 Allgemeines

Die folgenden Prüfungen beziehen sich auf EN 12574-1:2017.

Vor und nach den Prüfungen muss der Behälter einer Sichtkontrolle unterzogen werden, um:

- a) festzustellen, dass der Behälter nicht beschädigt ist und keine sichtbaren Mängel aufweist;
- b) festzustellen, ob die Fertigungsmerkmale des zu prüfenden Behälters den Bestimmungen von EN 12574-1:2017 entsprechen;
- c) den Zustand des Behälters vor und nach den Prüfungen zu vergleichen.

Nach Abschluss der Prüfungen sind gewisse Verformungen zulässig, der Behälter muss jedoch voll funktionsfähig bleiben.

4.2 Kontrolle vor den Prüfungen

4.2.1 Äußeres Erscheinungsbild

Entsprechend EN 12574-1:2017 dürfen am Behälter keine Beschädigungen, Risse, Blasen, große Spritzgrate oder scharfe Kanten vorhanden sein. Aus einem Abstand von 1 m dürfen mit bloßem Auge keine Oberflächenfehler (Unebenheiten, Farbschlieren) erkennbar sein.

4.2.2 Übereinstimmung mit EN 12574-1:2017

4.2.2.1 Bestandteile

Rumpf, Deckel, Räder und sonstige Beschläge müssen in Übereinstimmung mit der entsprechenden Behälternorm geprüft werden.

4.2.2.2 Größen und Maße

Die Maße der Behälter und deren Bestandteile müssen EN 12574-1:2017 entsprechen.

4.2.2.3 Kapazitäten

Die Kapazitäten des Behälters und der Behälterteile müssen EN 12574-1:2017 entsprechen.

- a) Rumpf: für Behälter bis 1 700 l durch das Tankverfahren (siehe 4.2.2.4) und für Behälter über 1 700 l durch Berechnung;
- b) Deckel: möglichst durch das Tankverfahren (siehe 4.2.2.4), andernfalls durch Berechnung;
- c) gesamter Behälter: durch Addition der Ergebnisse aus a) und b), abzüglich aller Überschneidungen.

4.2.2.4 Tankverfahren

Die Prüfeinrichtung muss aus einem Tank bestehen, der groß genug ist, um den zu prüfenden Behälter aufzunehmen.

Die Prüfung ist wie folgt durchzuführen:

- a) der leere Behälter wird in einem Tank platziert; der Behälter darf nicht schräg stehen;
- b) Tank und Behälter werden gleichzeitig mit Wasser mit einer Temperatur von $(15 \pm 5) ^\circ\text{C}$ gefüllt;
- c) die Wassermenge im Inneren des Behälters wird gemessen.

Das Ergebnis der Messung darf um $\pm 1 \%$ von der angegebenen Behälterkapazität abweichen.